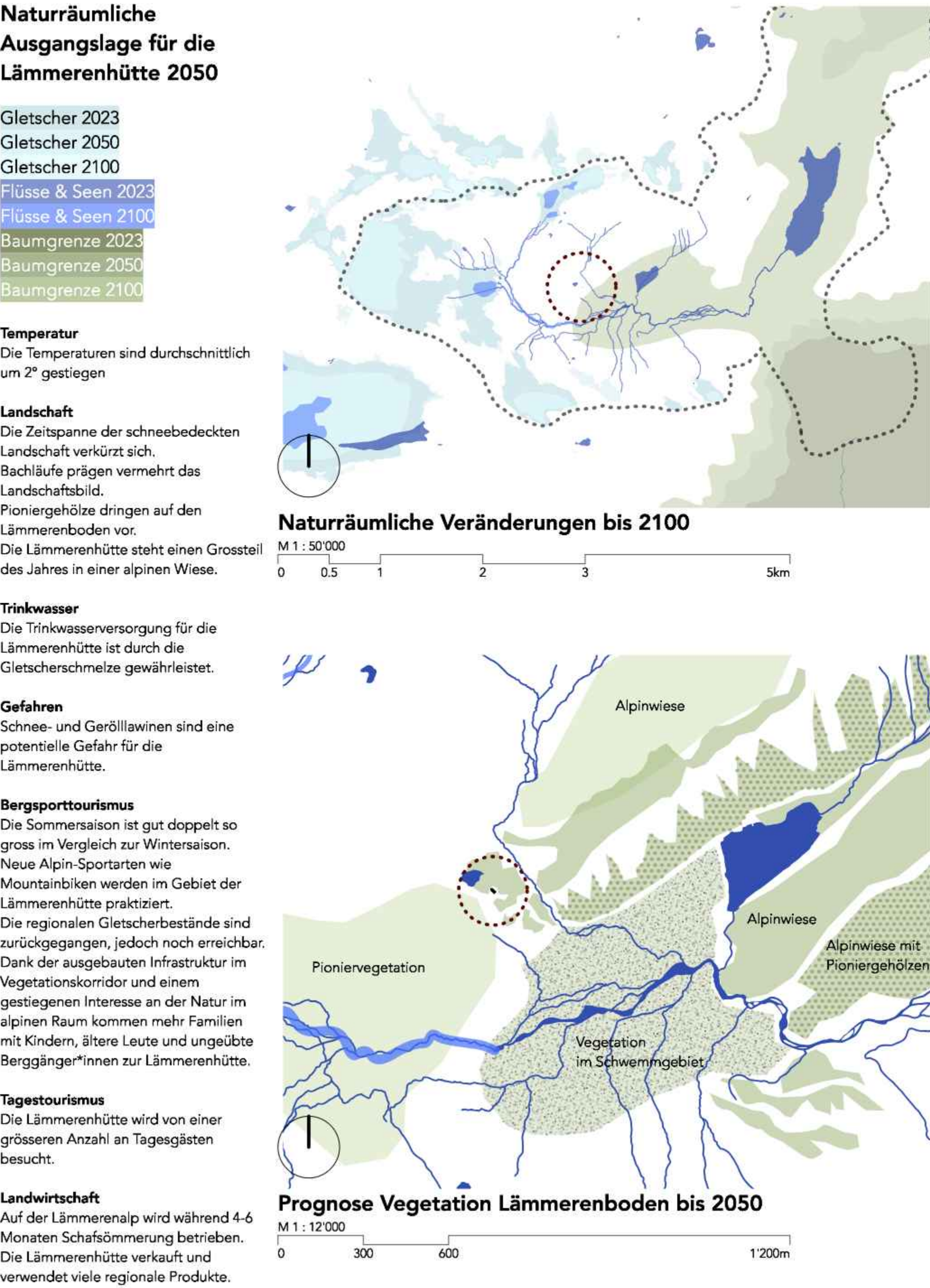
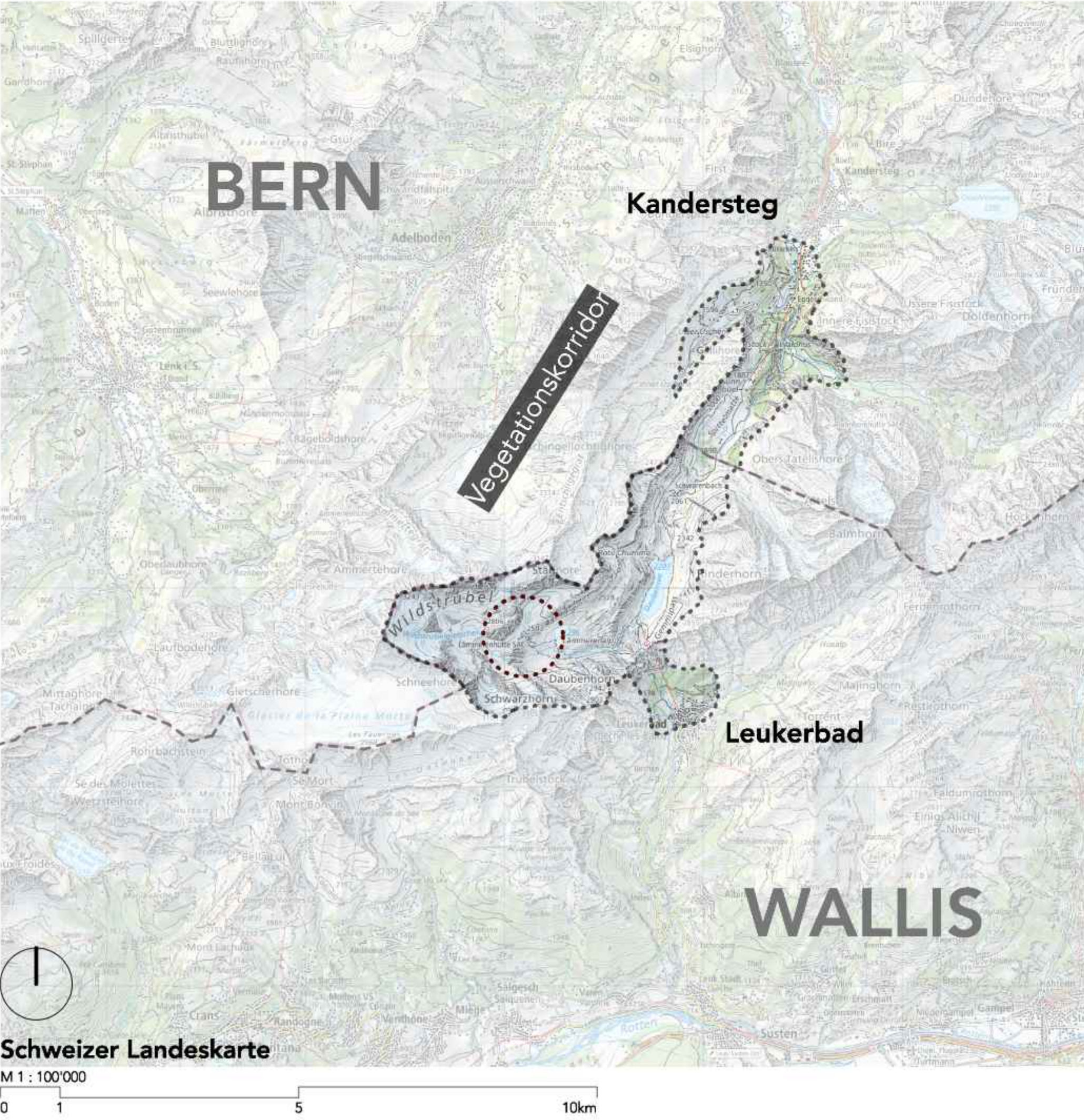
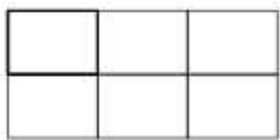


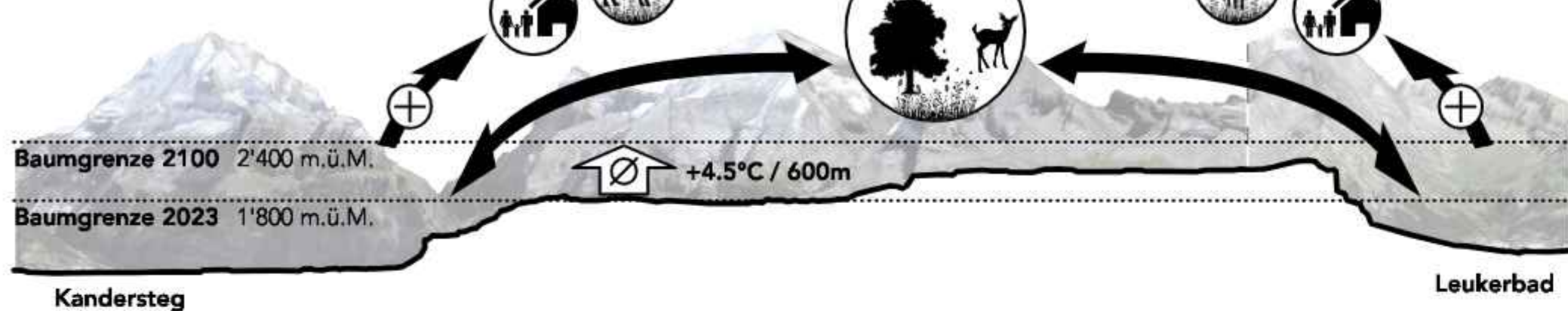
Lämmerenhütte 2050

Transformation mit dem Klima

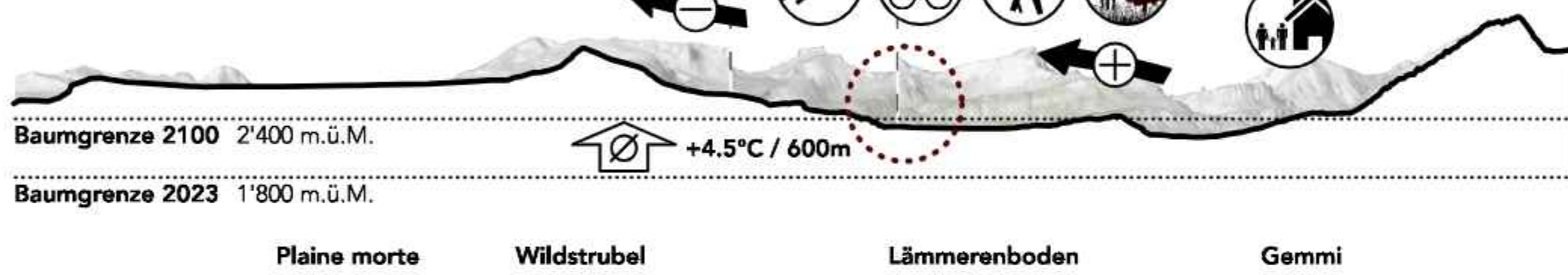
"Durch die klimatischen Veränderungen im alpinen Raum sowie einer steigenden Nachfrage im Bereich Bergsport wird die Lämmerenhütte 2050 ganzjährig bewartet sein "



Vegetationskorridor Schnitt Nord-Süd



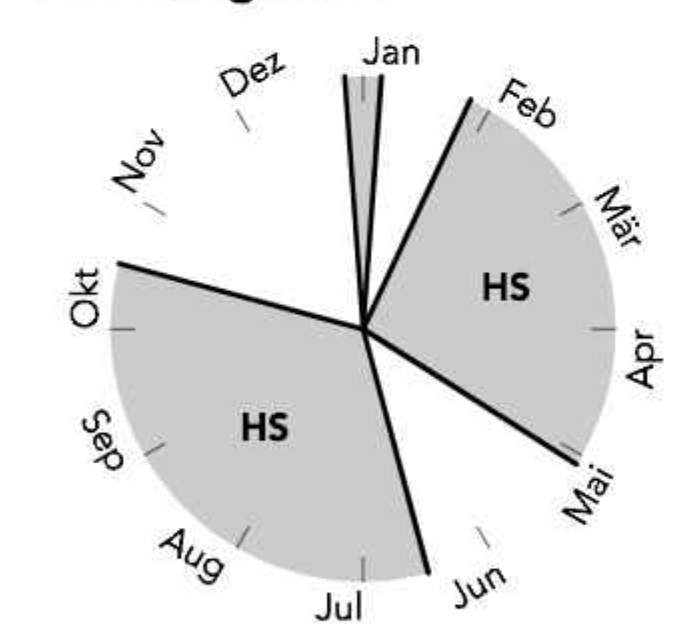
Vegetationskorridor Schnitt Ost-West



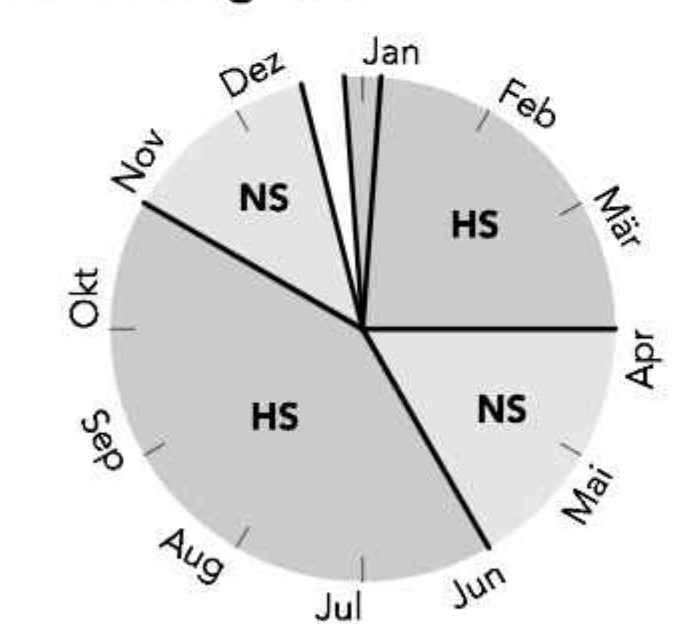
Ganzjahresbetrieb 2050

Die grössere Nachfrage nach Alpinsport sowie die jahreszeitlichen Entwicklungen am Standort der Lämmerenhütte ermöglichen eine Umstellung vom Saisonbetrieb zum Ganzjahresbetrieb. Dabei wird zwischen Haupt- und Nebensaison unterschieden. Die Hauptsaison beherbergt zu den heute rund 100 Hüttenaufenthalten zusätzlich 30 Personen, welche in der Hütte verpflegt werden und übernachten können. In der Nebensaison reicht die heute bestehende Kapazität an Übernachtungsplätzen aus und das zusätzliche Raumvolumen wird dann für Kurse, Ausstellungen, Schulungen und Events verwendet, für welche bis anhin nur sehr limitierte Räumlichkeiten im alpinen Raum zur Verfügung standen. Diese Ergänzung des Programms soll neue Möglichkeiten zur nachhaltigen Auseinandersetzung mit der Natur und den Alpen für den SAC eröffnen.

Bewertung 2023



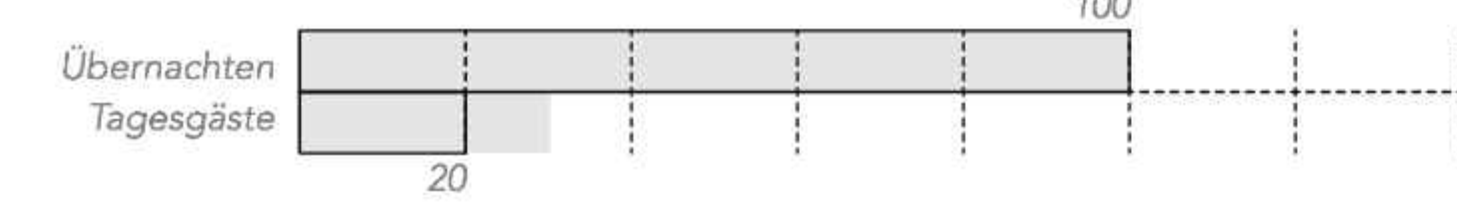
Bewertung 2050



Besuchende 2050 Hauptsaison

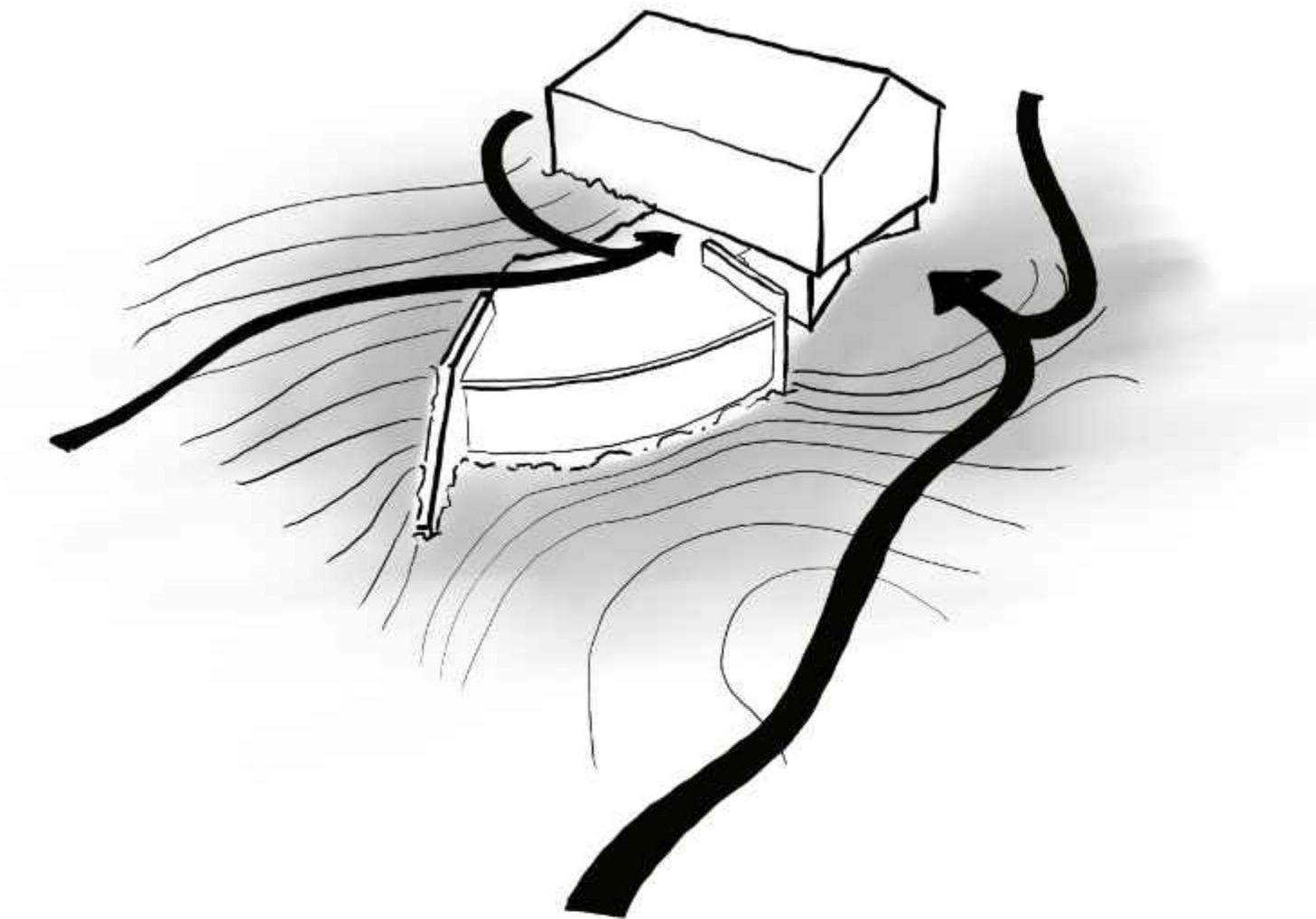


Besuchende 2050 Nebensaison



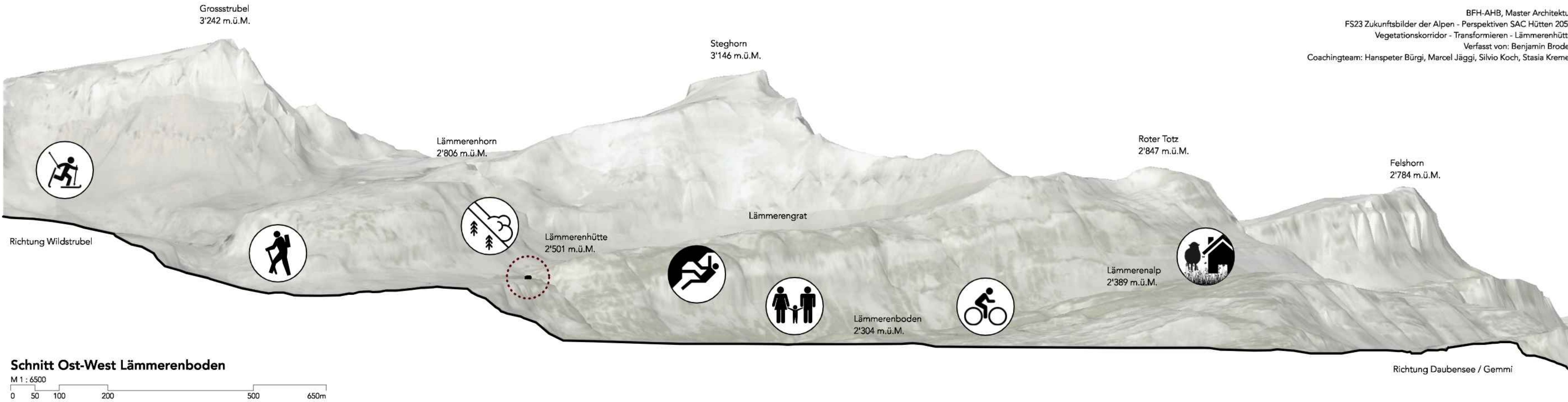
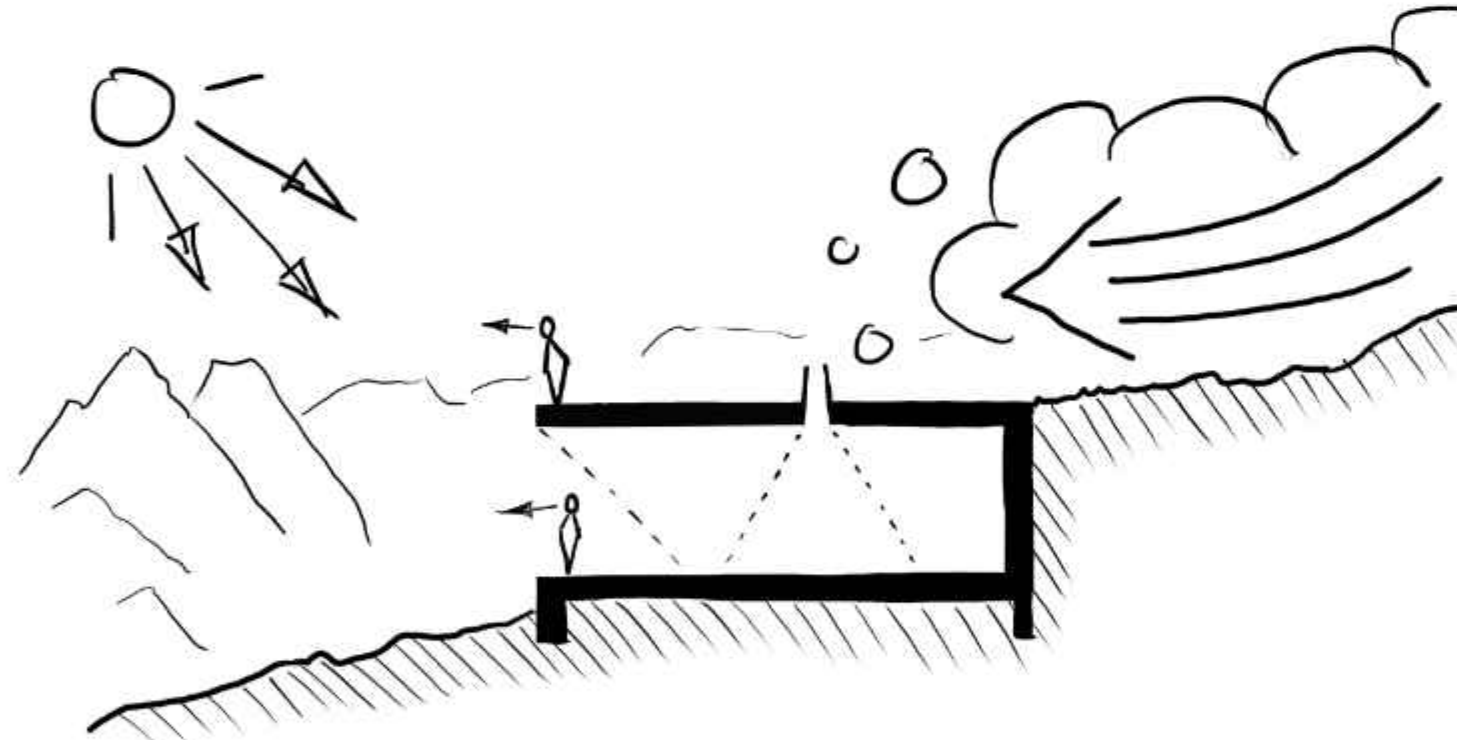
Setzung & Zugänglichkeit

Das neue Raumvolumen ist im Südwesten an das Sockelgeschoss der Lämmerenhütte angebunden und schmiegt sich nördlich und westlich sanft ins Terrain, sodass für Tagesgäste ein nahtloser Übergang auf die Terrasse und zur angrenzenden Hüttenstube entsteht. Der Hauptzugang zur Hütte, welcher von den Übernachtungsgästen genutzt wird, bleibt erhalten und wird von der Intervention nicht tangiert.

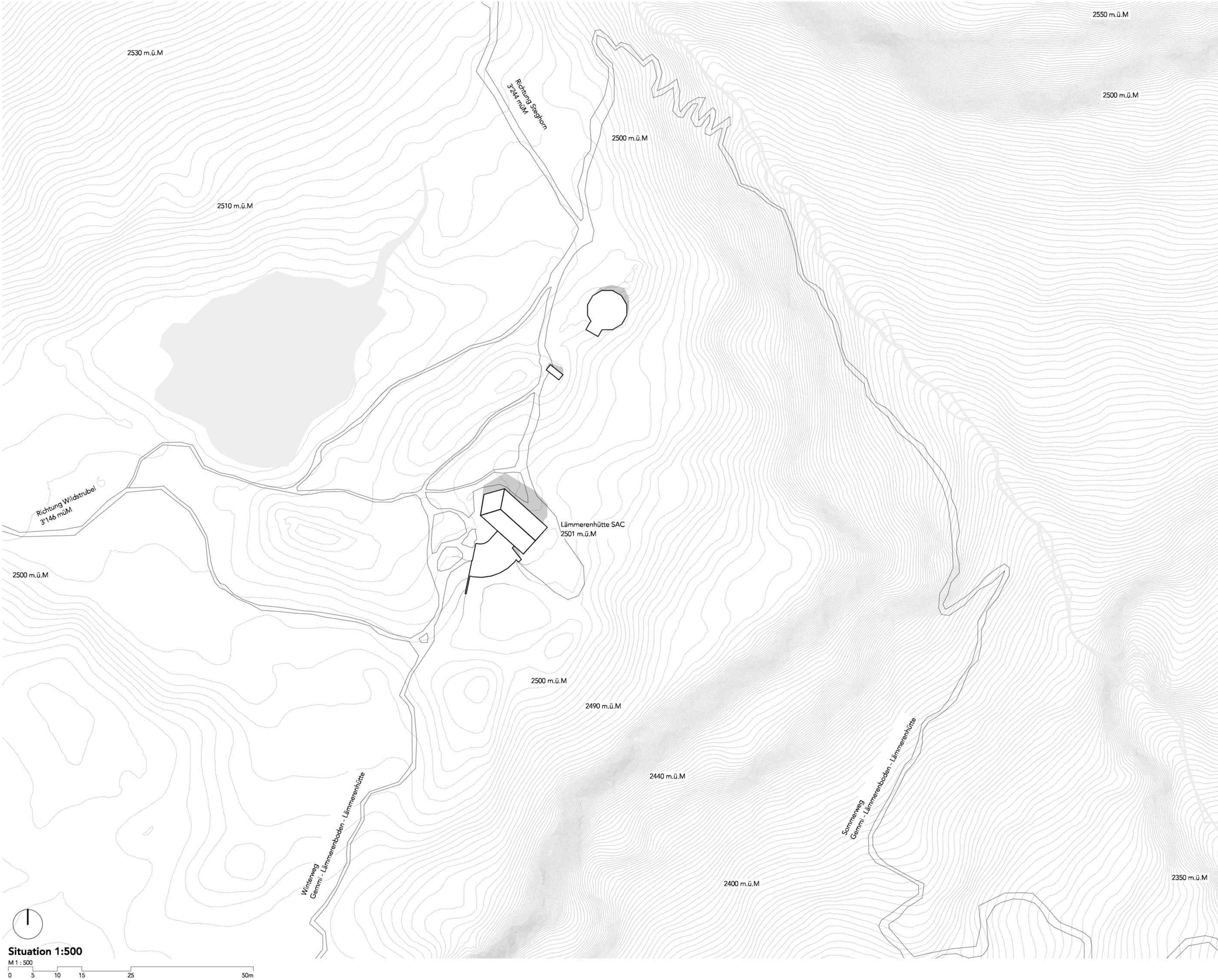


Ausrichtung mit der Natur

Durch die rückwärtige Einsetzung ins Terrain bietet der Anbau keine Angriffsfläche für Lawinen und kann sich trotzdem südseitig in Richtung Tal hin öffnen. Die Ausrichtung profitiert so optimal von der Sonneneinstrahlung zur Raumbelichtung und Stromerzeugung und ermöglicht sowohl vom Rauminnen sowie von der Terrasse aus eine gute Aussicht auf das Bergpanorama.



Schnitt Ost-West Lämmerenboden



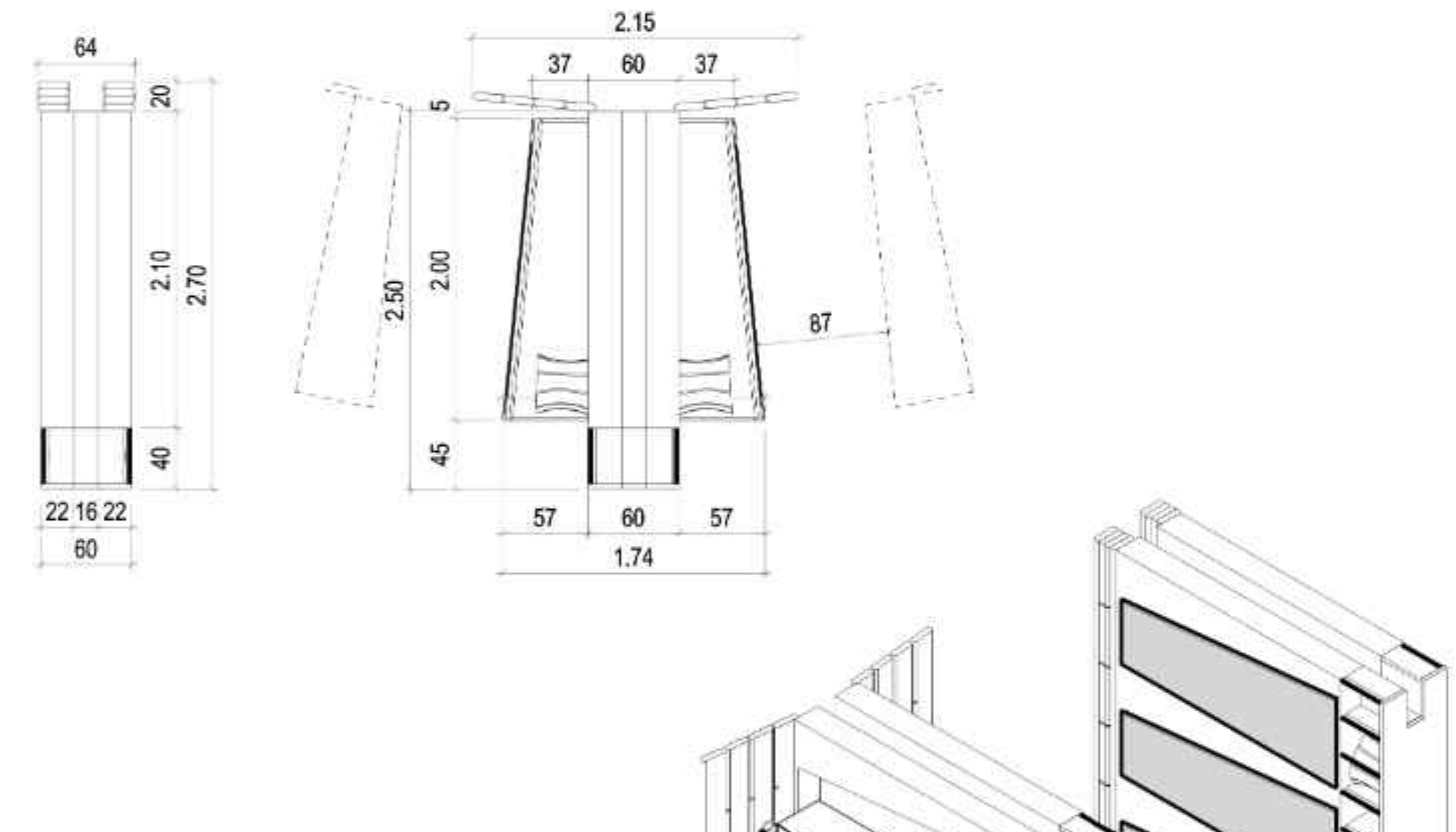
Der Nutzung anpassbar

Vielseitig auf engstem Raum

"Mit zwei transformierbaren Möbelstücken und einer optimierten Raumgeometrie bietet die Lämmerenhütte sowohl mehr Schlafplätze, wie auch Raum für neue Nutzungen"

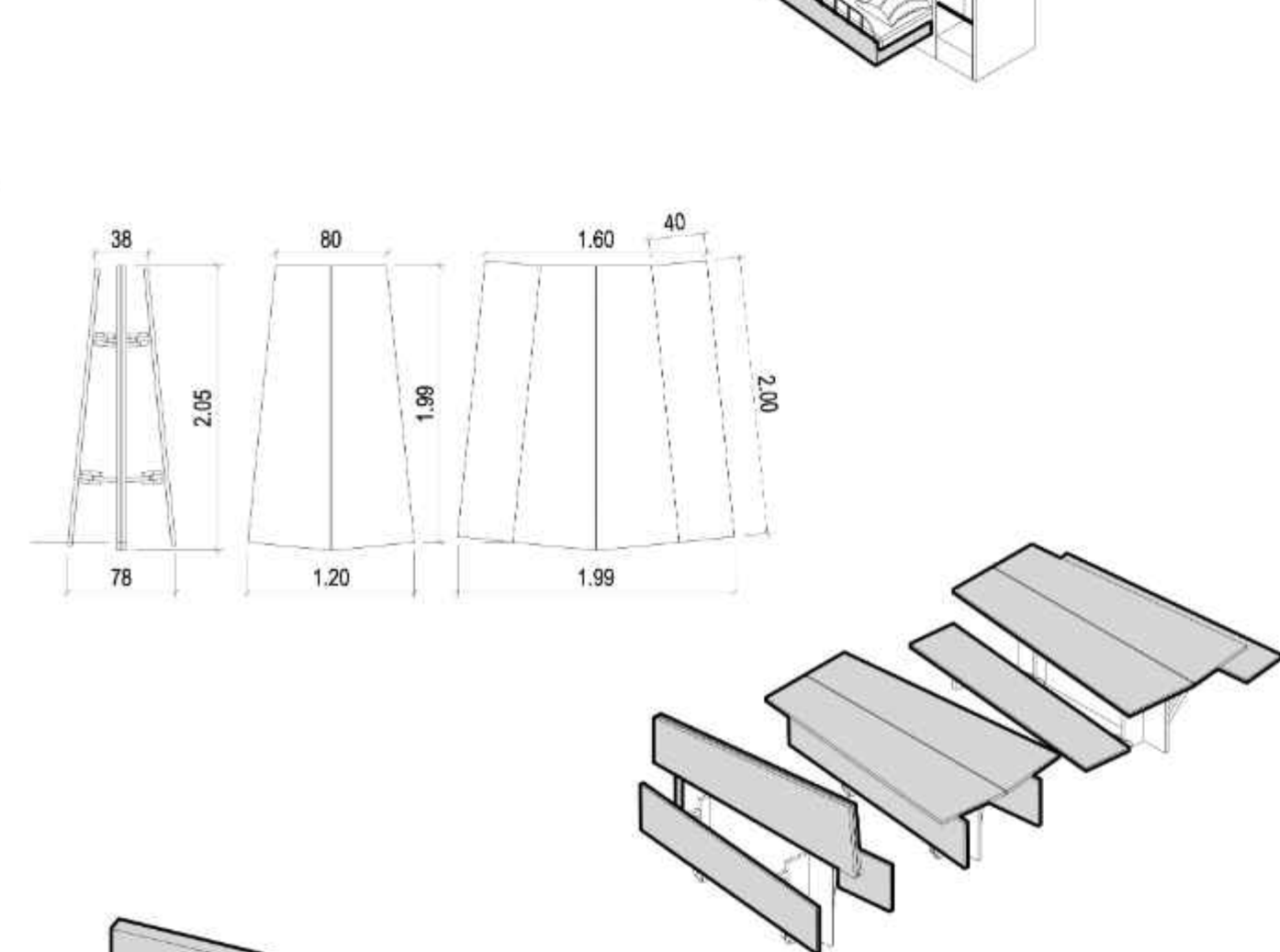
Klappbettmöbel

Um eine flexible und effiziente Möblierung des neuen Raumvolumens zu ermöglichen, werden die 30 zusätzlichen Betten a je 6 Stück aus einem verschiebbaren Bettmöbel ausgeklappt. Die Geometrie der Betten orientiert sich am platzsparenden Eschenmoser-Prinzip, indem die Fusspartie weniger Platz braucht, als die Schulterpartie. Dadurch erhält das ausgeklappte Möbel eine Trapezform. Zwei faltbare Wandelemente können ebenfalls vom Möbel aus geöffnet werden, wodurch sich vier 6-Personen Zimmer und zwei 3-Personen Zimmer installieren lassen. Im zugeklappten Zustand formen die Möbel glatte Oberflächen und bieten somit Aufhänge- und Ausstellungsfläche.



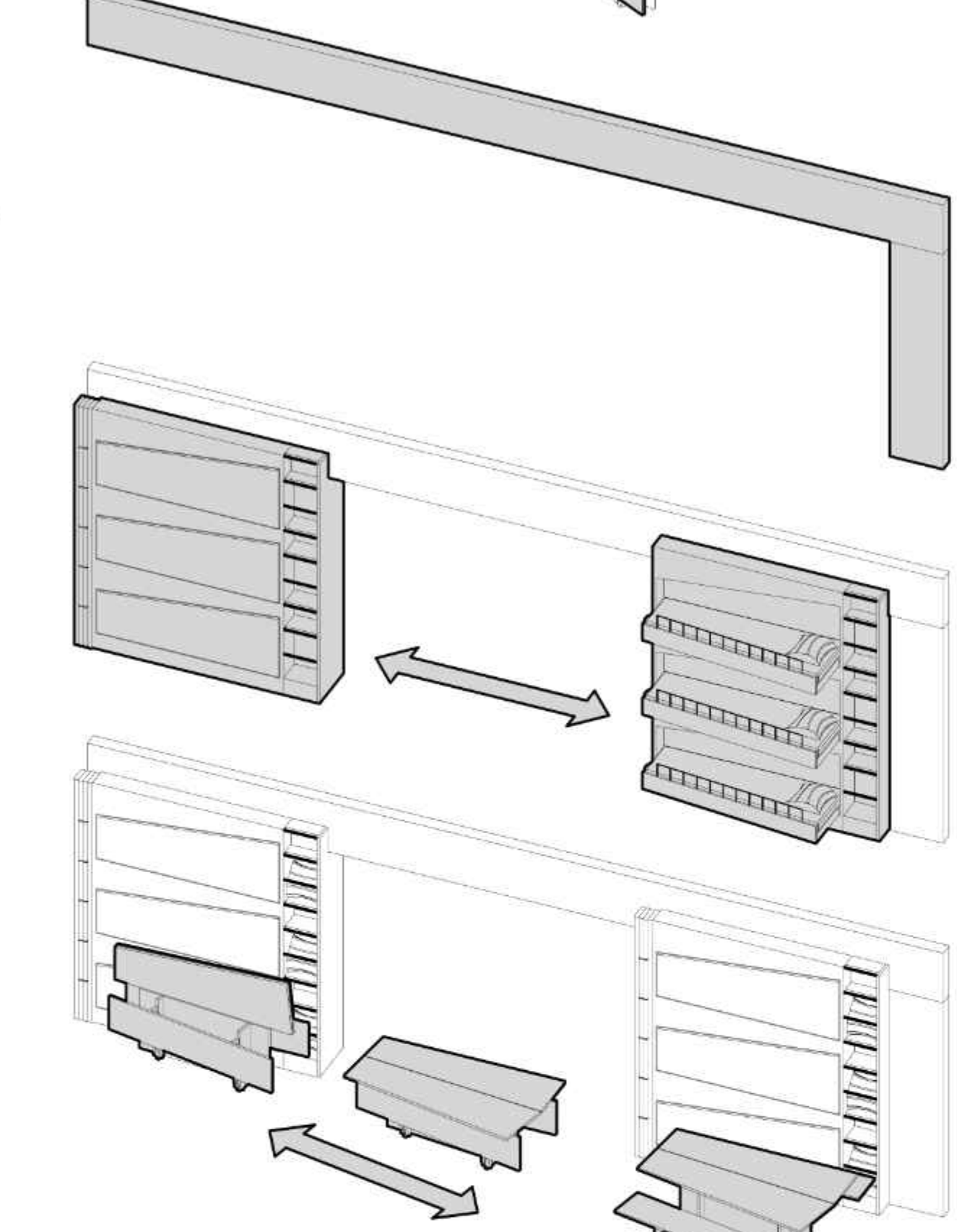
Klapptisch

Sowie die Betten, lassen sich auch die Tische für die unterschiedlichen Nutzungen platzsparend ein- und ausklappen. Mit drei Zuständen kann der Tisch effizient versorgt, nur mit Tischplatte oder als Tisch mit zwei Bänken installiert werden.



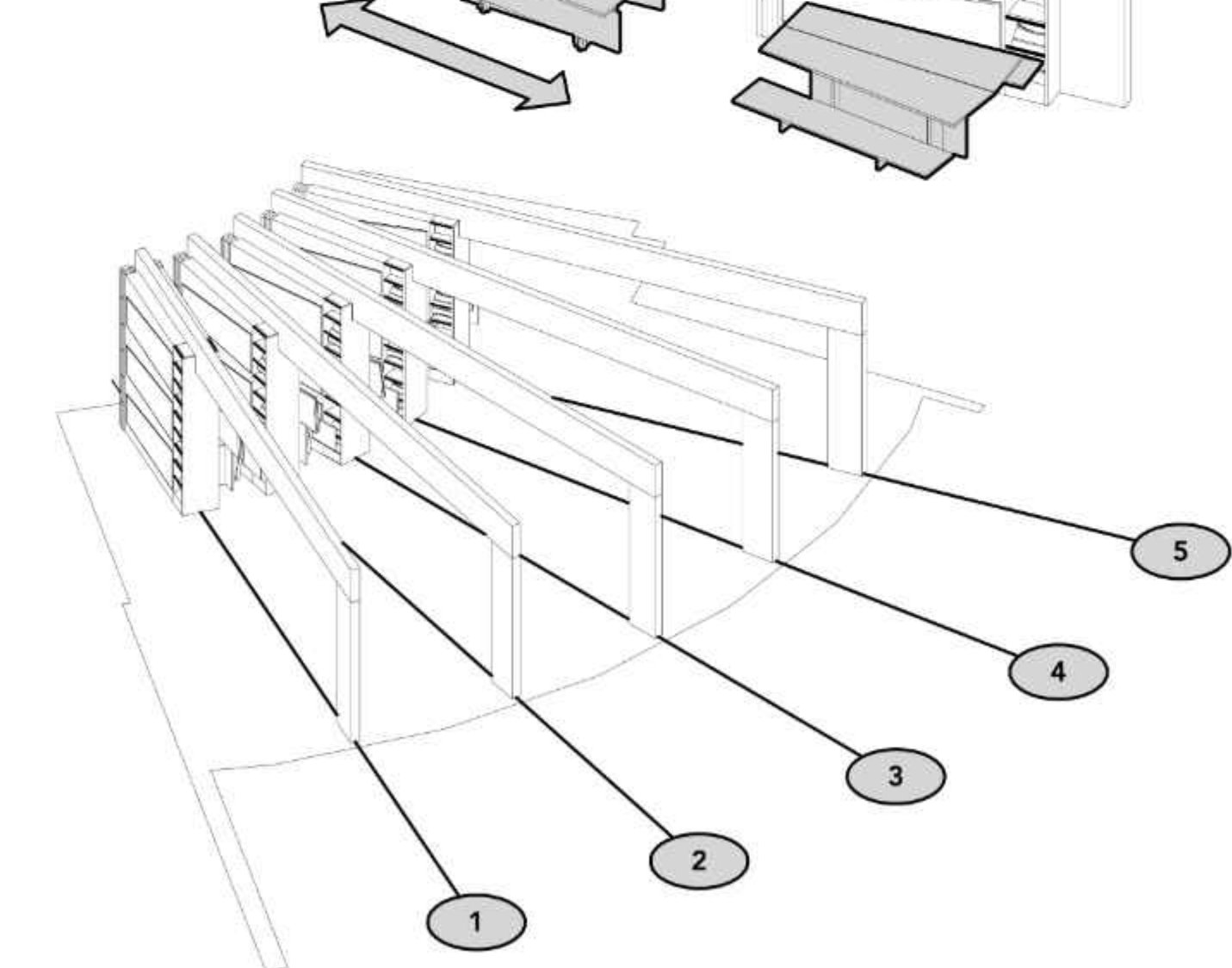
Transformation

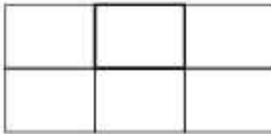
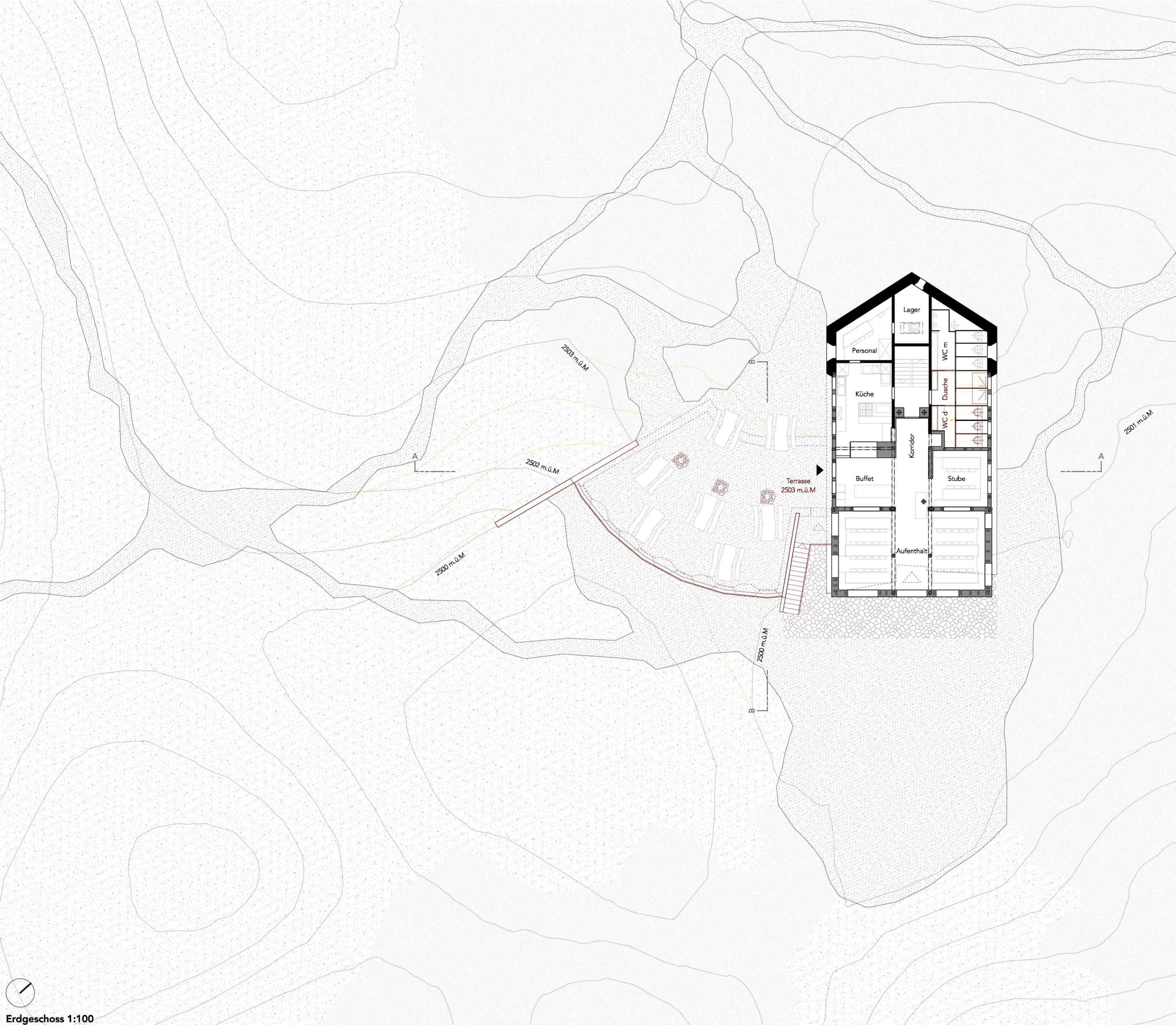
Die Primärträger dienen dem Bettmöbel als Führungsschiene, wodurch die Positionierung für den jeweiligen gewünschten Zustand schnell und mit wenigen Handgriffen ausführbar ist. Die Tische sind in ihren Abmessungen so konzipiert, dass sie ebenfalls passgenau zwischen die jeweiligen Position der Bettmöbel gestellt werden können. Sie sind jedoch frei im Raum platzierbar und nicht an eine Führungsschiene gebunden.

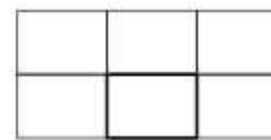


Raster

Das radial gefächerte Raster der Tragstruktur und somit die Geometrie des Raumes richtet sich nach der Form der ausgeklappten Bettmöbel und der nötigen Durchgangsbreiten dazwischen.

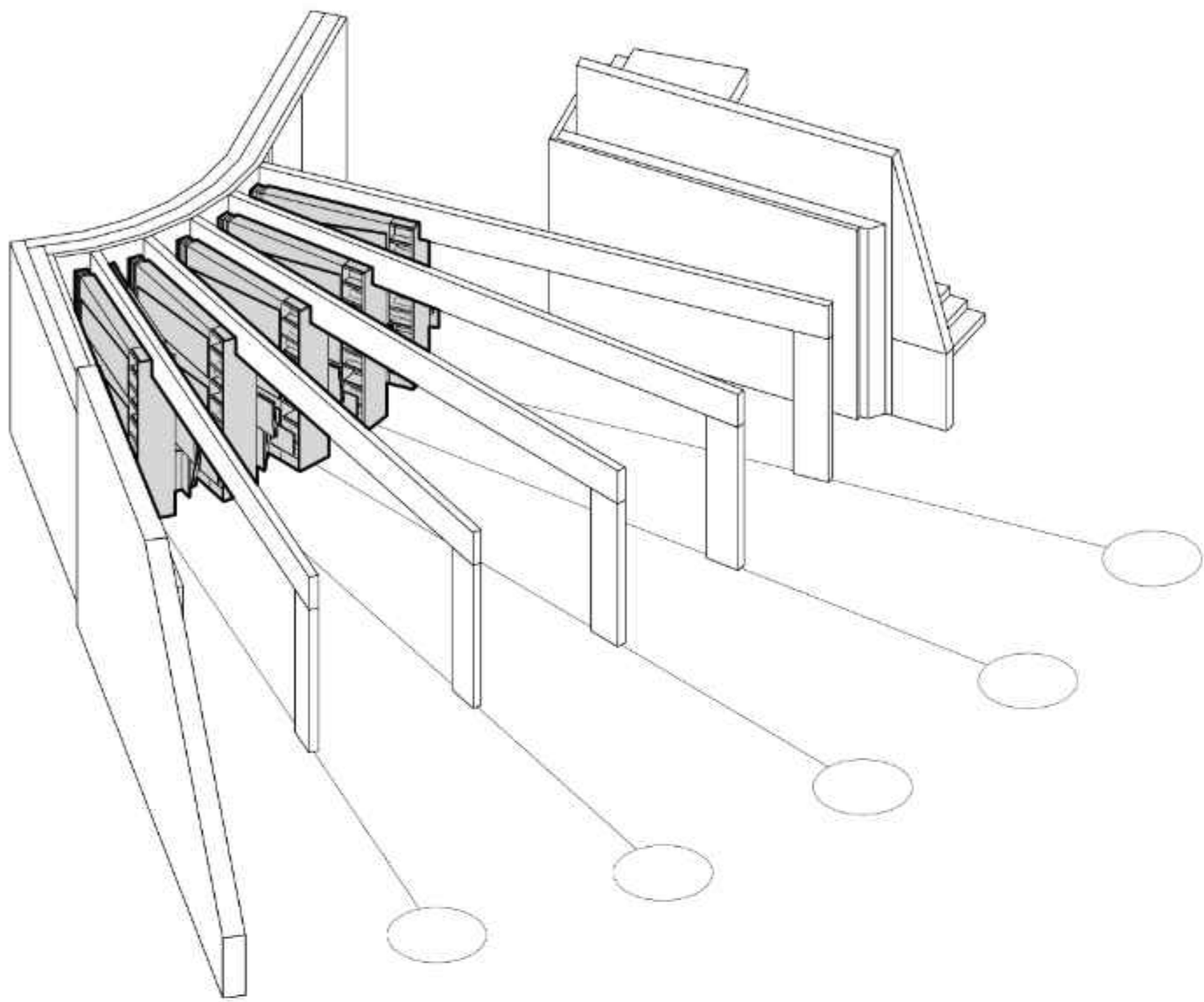






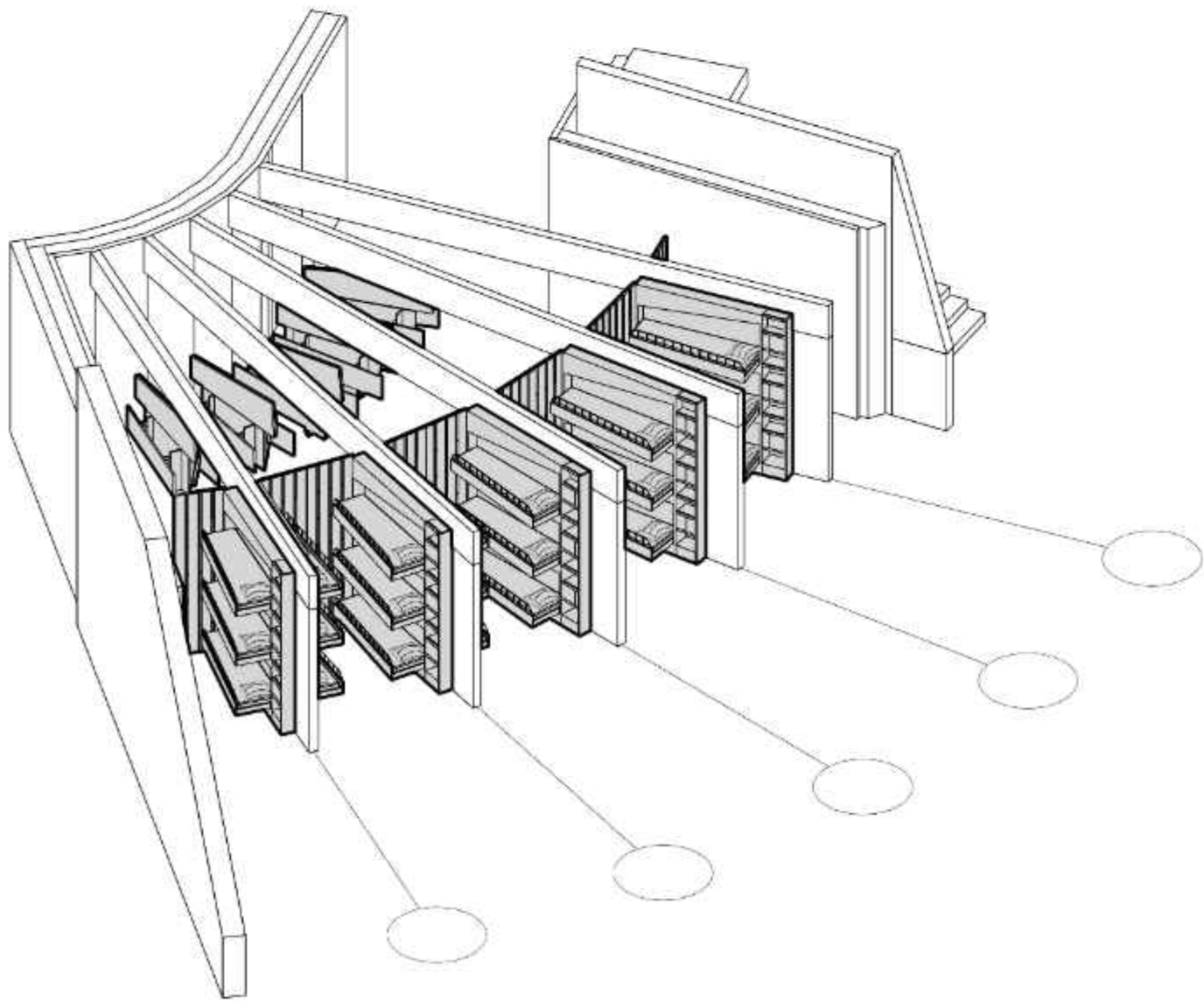
Der leere Raum

Sind sowohl die Bettmöbel wie auch die Tische im Rückwärtigen Bereich des Raumes zusammengeklappt und verstaut, so entsteht eine freie Fläche im vorderen Raumvolumen. Mit dieser Möblierungssituation können Vorlesungen und Veranstaltungen mitten im alpinen Raum abgehalten werden.



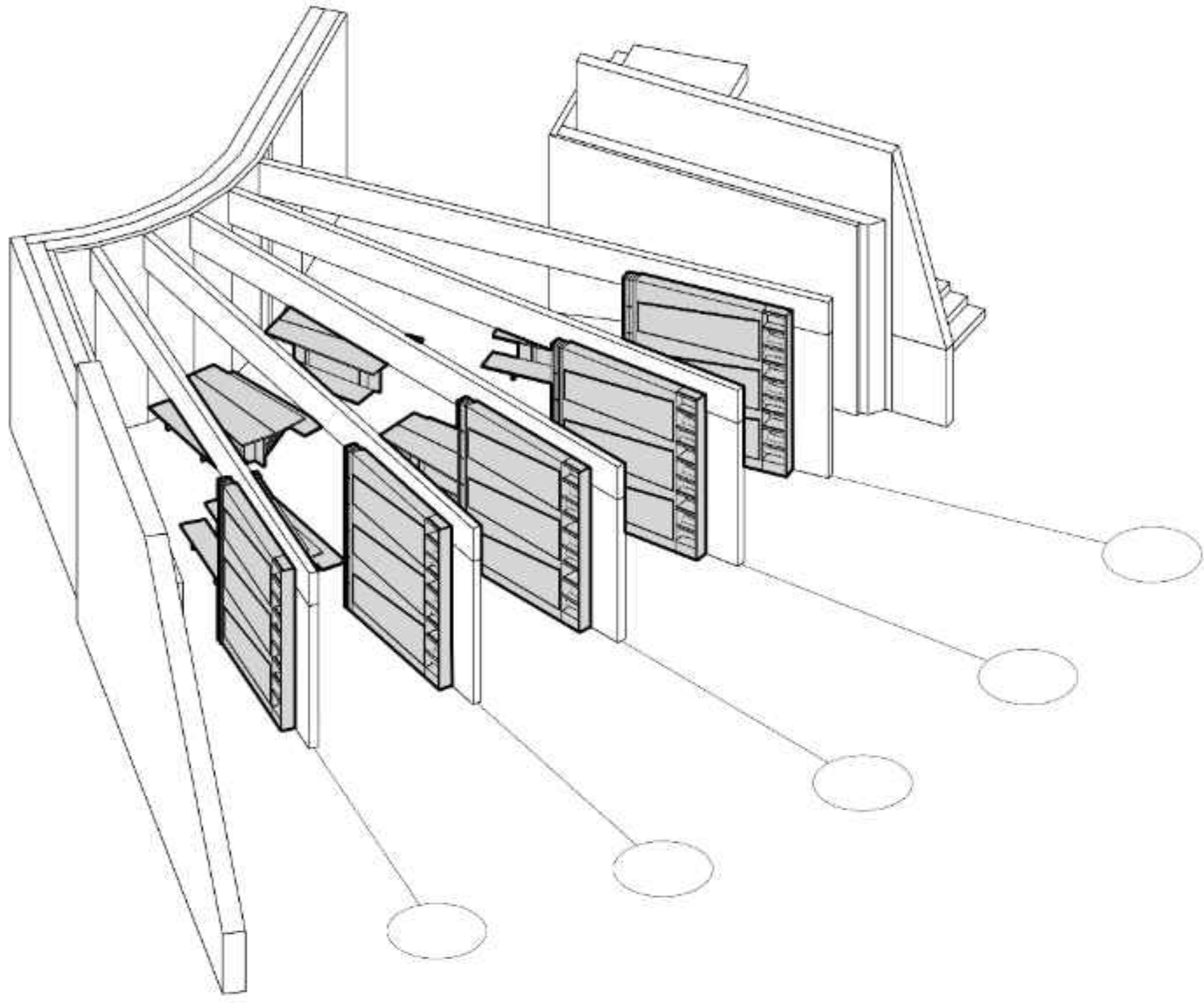
Die Schlafzimmer

Werden die Bettmöbel ganz nach vorne geschoben und sowohl die Betten wie auch die Wände ausgeklappt, entstehen 6 Schlafräume mit insgesamt 30 Betten.



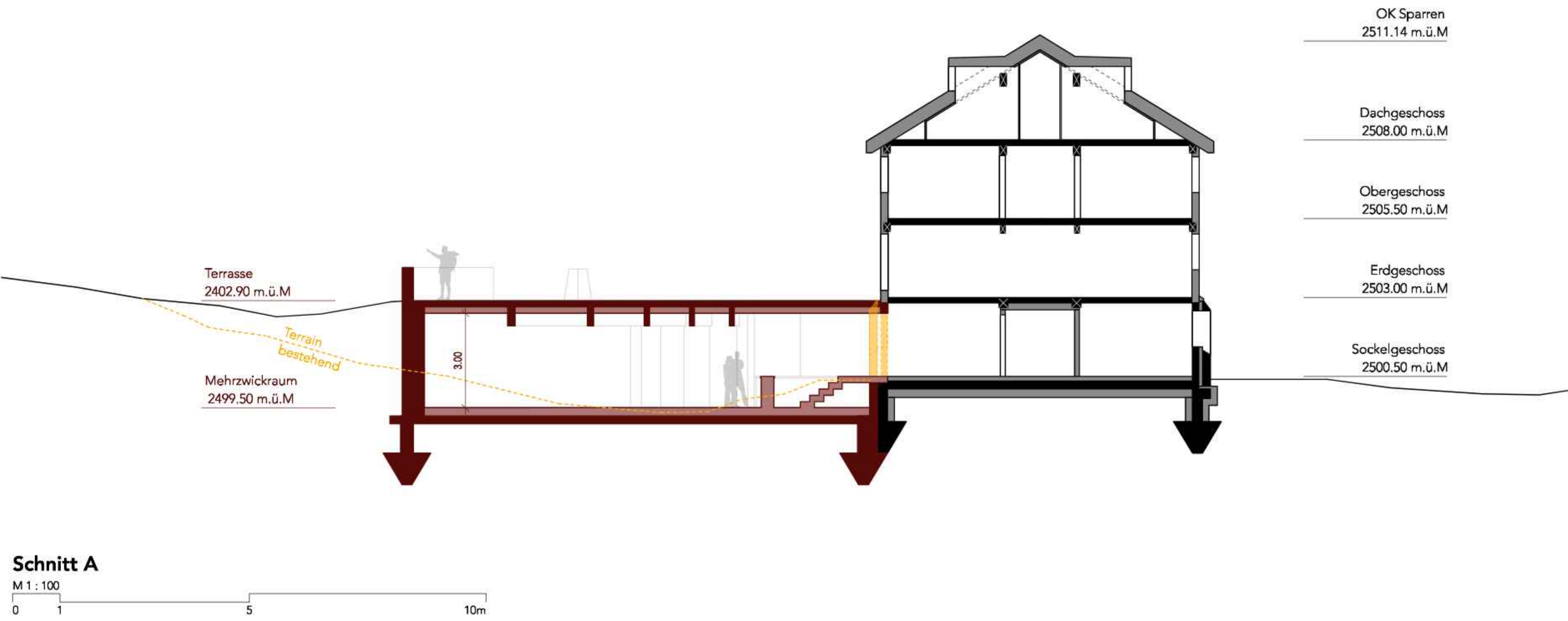
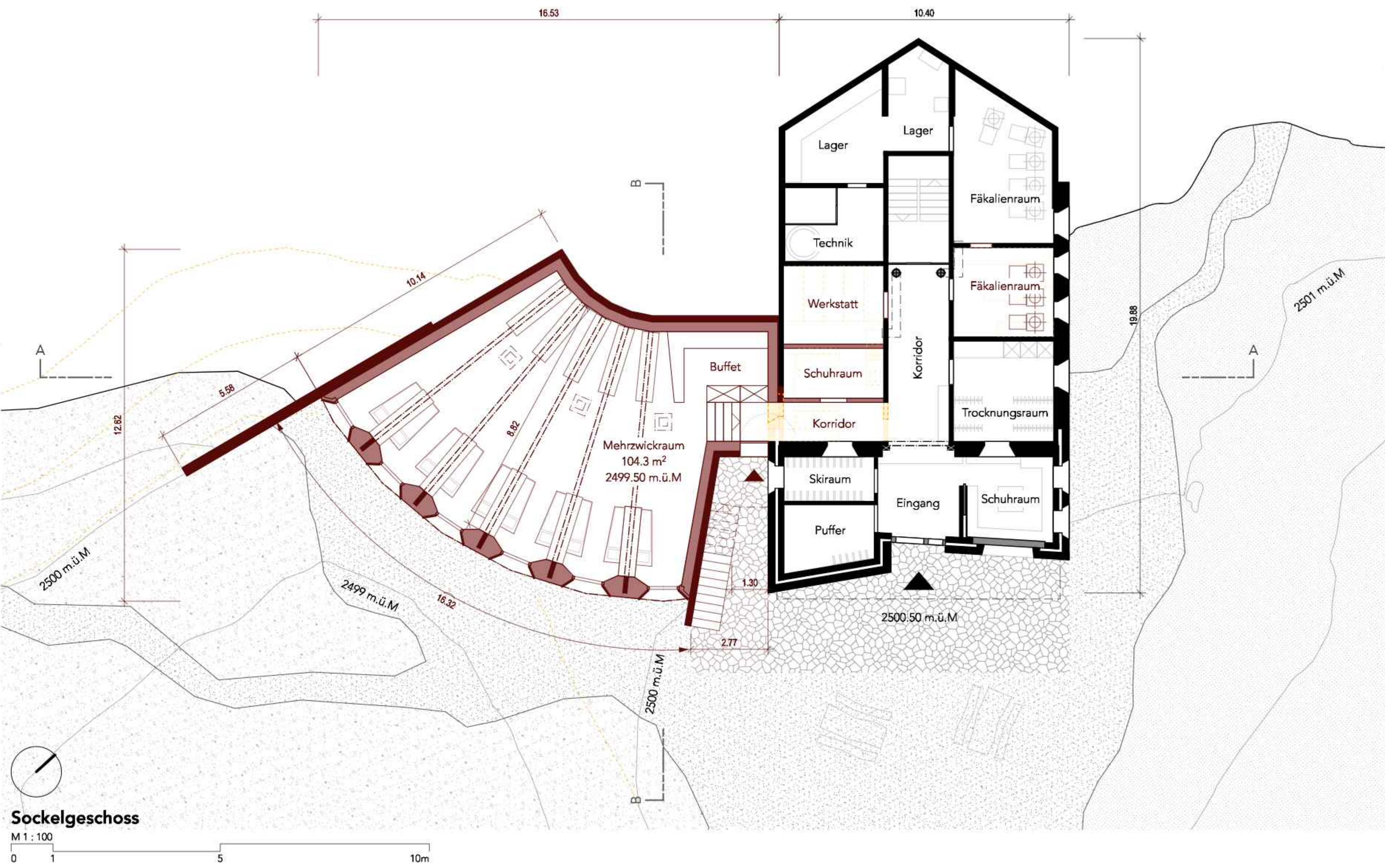
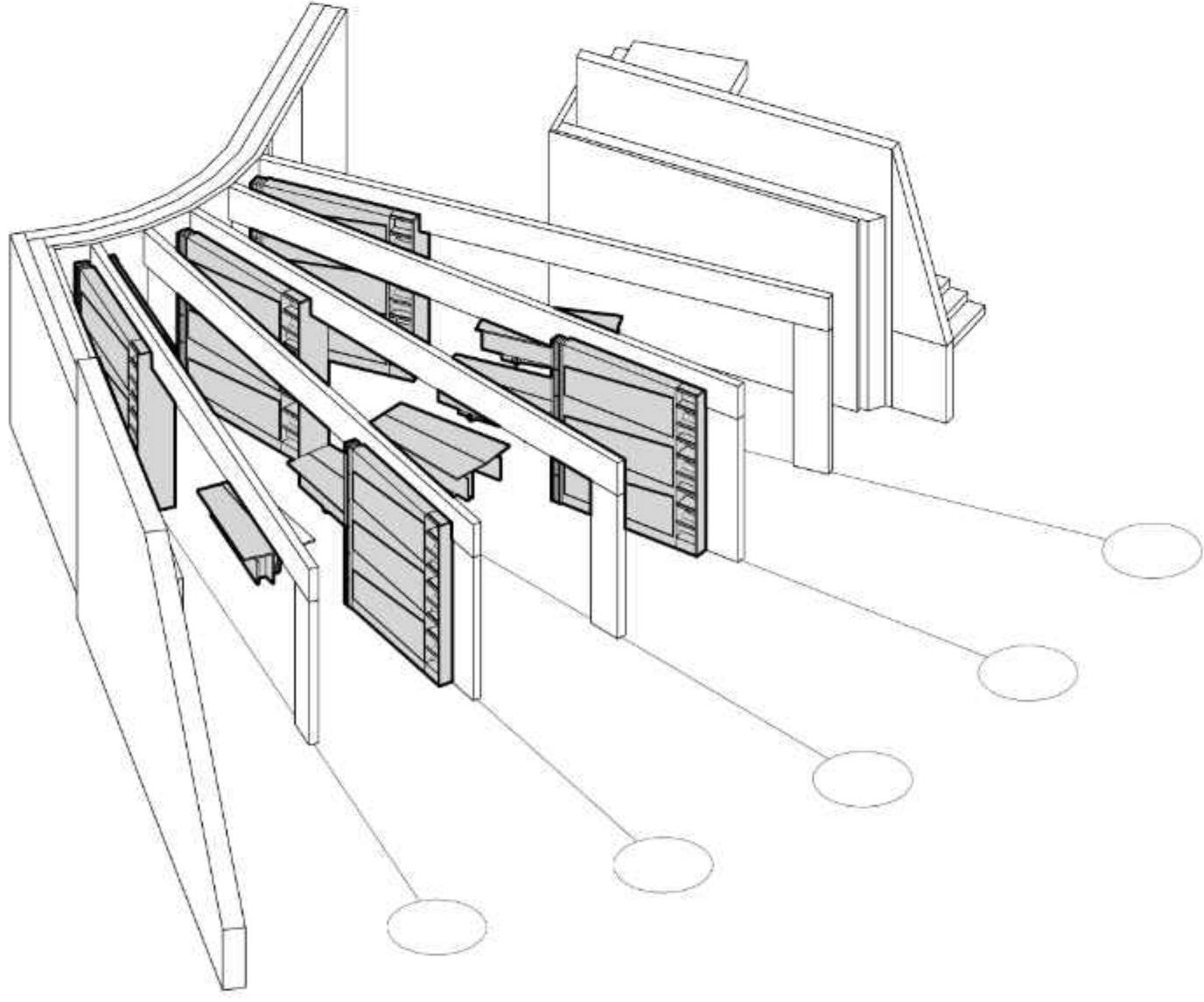
Der Aufenthaltsraum

Während der Schlafzimmer-Nutzung des Raumes können die Tisch im hinteren Raumbereich installiert werden und haben solange die Klappwände der Schlafkoje geöffnet sind eine Aussicht zwischen den Bettmöbeln hindurch nach draussen.



Die Ausstellung

Im eingeklappten Zustand dienen die Bettmöbel als Stell- und Aufhängewände und können so auf der gewünschten Position im Raum platziert werden. Werden die Bankelemente der Tische eingeklappt, könne auch diese mit Ausstellungsobjekten bestückt werden, welche von allen Seiten gut zugänglich sind.



Weiterstricken auf 2'501 m.ü.M

Neues System mit vertrautem Gesicht

"Das Neubauvolumen spricht die vorhandene Gestaltungssprache und entwickelt sich als vom Terrain eingefasste Holzkonstruktion aus dem Bruchsteinsockel der Lämmerenhütte"

